

مَرْمُورٌ لِذَاوُدَ لِلتَّذَكِيرِ.

¹يَا رَبِّ، لَا تُوبِّخْنِي بِسَخَطِكَ وَلَا تُؤَدِّبْنِي بِعِطْلِكَ.² لَأَنْ سِيهَامَكَ قَدْ انْتَسَبَتْ فِيَّ وَتَرَلْتَ عَلَيَّ بَذَكَ.³ لَيْسَتْ فِي جَسَدِي صِحَّةٌ مِنْ جِهَةِ عَصَبِكَ، لَيْسَتْ فِي عِطَامِي سَلَامَةٌ مِنْ جِهَةِ حَظِيَّتِي.⁴ لَأَنَّ أَتَامِي قَدْ طَمَتْ قُوقُ رَأْسِي، كَحِمْلٍ ثَقِيلٍ أَثْقَلَ مِمَّا أَحْتَمِلُ.⁵ قَدْ انْتَسَتْ، قَاحَتْ حُبْرُ صَرْبِي مِنْ جِهَةِ حَمَاقَتِي.⁶ لَوَيْثٌ، انْتَحَبْتُ إِلَى الْغَايَةِ، الْيَوْمَ كُلُّهُ دَهَبْتُ خَرِبًا.⁷ لَأَنَّ خَاصِرَتِي قَدْ امْتَلَأَتْ اخْتِرَاقًا وَلَيْسَتْ فِي جَسَدِي صِحَّةٌ.⁸ حَذَرْتُ وَانْسَحَفْتُ إِلَى الْغَايَةِ، كُنْتُ أَنِيٌّ مِنْ رَفِيرِ قَلْبِي.⁹ يَا رَبِّ، أَمَامَكَ كُلُّ تَأَوُّهِي، وَتَهْدِي لَيْسَ يَمَسُّونِي عَنْكَ.¹⁰ قَلْبِي خَافِقٌ، قُوَّتِي قَارَقَنِي وَثُورٌ عَيْنِي أَيْضًا لَيْسَ مَعِيَ.¹¹ أَجْبَانِي وَأَصْحَابِي يَقْفُونَ نَجَاءَ صَرْبَتِي وَأَقَارِبِي وَقَفُوا بَعِيدًا.¹² وَطَالَبُوا نَفْسِي، تَصُبُّوا شَرَكًا. وَالْمُلْتَمِسُونَ لِي الشَّرَّ تَكَلَّمُوا بِالْمَقَاسِدِ، وَالْيَوْمَ كُلُّهُ يَلْهَجُونَ بِالْغَيْشِ.¹³ وَأَمَّا أَنَا فَكَأَصَمٌ لَا أَسْمَعُ، وَكَأَبْكَمٌ لَا يَفْتَحُ فَاةً.¹⁴ وَأَكُونُ مِثْلَ إِنْسَانٍ لَا يَسْمَعُ وَلَيْسَ فِي قِمِهِ حُجَّةٌ.¹⁵ لَأَنِّي لَكَ، يَا رَبِّ، صَبْرْتُ، أَنْتَ تَسْتَجِيبُ، يَا رَبِّ إِلَهِي.¹⁶ لَأَنِّي قُلْتُ: لَيْلًا يَسْمَعُونِي. عِنْدَمَا رَلْتُ قَدَمِي تَعْظُمُوا عَلَيَّ.¹⁷ لَأَنِّي مُوْشِكٌ أَنْ أَطْلَعَ وَوَجَعِي مُقَابِلِي دَائِمًا.¹⁸ لَأَنِّي أُخِيرُ بِأَيْمِي وَأَعْتَمُّ مِنْ حَظِيَّتِي.¹⁹ وَأَمَّا أَغْدَائِي فَأَحْيَاءُ، عَظُمُوا، وَالَّذِينَ يُبْغِضُونِي ظُلَمًا كَثُرُوا.²⁰ وَالْمُجَارُونَ عَنِ الْخَيْرِ يَسْتَرُّ بِقَاوْمُونِي لِأَجْلِ اتِّبَاعِي الصَّلَاحِ.²¹ لَا تَتْرُكْنِي، يَا رَبِّ. يَا إِلَهِي، لَا تَبْعُدْ عَنِّي.²² أَسْرِعْ إِلَى مَعُونَتِي، يَا رَبِّ، يَا خَلَّاصِي.

¹Ein Psalm Davids, zum Gedächtnis. HERR, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm.² Denn deine Pfeile stecken in mir, und deine Hand drückt mich.³ Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe vor deinem Drohen und ist kein Friede in meinen Gebeinen vor meiner Sünde.⁴ Denn meine Sünden gehen über mein Haupt; wie eine schwere Last sind sie mir zu schwer geworden.⁵ Meine Wunden stinken und eiteln vor meiner Torheit.⁶ Ich gehe krumm und sehr gebückt; den ganzen Tag gehe ich traurig.⁷ Denn meine Lenden verdorren ganz, und ist nichts Gesundes an meinem Leibe.⁸ Es ist mir gar anders denn zuvor, und ich bin sehr zerstoßen. Ich heule vor Unruhe meines Herzens.⁹ HERR, vor dir ist alle meine Begierde, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.¹⁰ Mein Herz bebt, meine Kraft hat mich verlassen, und das Licht meiner Augen ist nicht bei mir.¹¹ Meine Lieben und Freunde treten zurück und scheuen meine Plage, und meine Nächsten stehen ferne.¹² Und die mir nach dem Leben trachten, stellen mir nach; und die mir übelwollen, reden, wie sie Schaden tun wollen, und gehen mit eitel Listen um.¹³ Ich aber muß sein wie ein Tauber und nicht hören, und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht auftut,¹⁴ und muß sein wie einer, der nicht hört und der keine Widerrede in seinem Munde hat.¹⁵ Aber ich harre, HERR, auf dich; du, HERR, mein Gott, wirst erhören.¹⁶ Denn ich denke: Daß sie sich ja nicht über mich freuen! Wenn mein Fuß wankte, würden sie sich hoch rühmen wider mich.¹⁷ Denn ich bin zu Leiden

gemacht, und mein Schmerz ist immer vor mir.¹⁸ Denn ich zeige meine Missetat an und Sorge wegen meiner Sünde.¹⁹ Aber meine Feinde leben und sind mächtig; die mich unbillig hassen, derer ist viel.²⁰ Und die mir Arges tun um Gutes, setzen sich wider mich, darum daß ich an dem Guten halte.²¹ Verlaß mich nicht, HERR! Mein Gott, sei nicht ferne von mir!²² Eile, mir beizustehen, HERR, meine Hilfe.